



# DER FEUERMELDER

## Aus dem Inhalt

Neuerungen während  
der Corona-Pandemie

Besucheransturm auf  
LEGO-Ausstellung

Spendenscheck für  
Paulinchen

Neuer Hausmeister

Unruhestand

Mitgliederversammlung  
2020

50 Jahre Norderstedt

Fährt die Feuerwehr  
zukünftig elektrisch  
zum Einsatz?

Die Freiwillige Feuer-  
wehr Stadt Brunsbüttel

Russische Oldtimer auf  
dem Museumshof

Veranstaltungsausfälle  
und geplante  
Veranstaltungen

Vorschau 2021

## Neues Exponat



Dreschmaschine JD 46 in der neuen Remise, Foto: Dennys Mamero



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr  
wünschen der Vorstand des Fördervereins und die  
Museumsleitung allen Mitgliedern und Helfern.



# Neuerungen während der Corona-Pandemie



Verschlussene Eingangstür (14. März bis 17. Juni 2020), Foto: FMSH

Nach der vierwöchigen LEGO® Ausstellung im Februar und März sollten weitere besucherattraktive Veranstaltungen folgen. Doch durch die Coronavirus-Pandemie, die seit Dezember 2019 weltweit wütet, kam alles ganz anders. Die erfolgreiche LEGO® Ausstellung musste zwei Tage vor ihrem geplanten Ende schließen und hinterließ insbesondere bei den kleinen Besuchern traurige Gesichter. Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein



Garage für den museumseigenen Gabelstapler, Foto: Dennys Mameró

und das Stadtmuseum Norderstedt waren dann zum ersten Mal vom 14. März bis zum 17. Juni 2020 für das Publikum geschlossen. Wegen der dadurch entstandenen finanziellen Probleme des Fördervereins war die Museumsleitung des Feuerwehrmuseums zunächst vom 1. bis 17. April im Urlaub und danach bis zum 12. Juni 2020 zu Hause in Kurzarbeit. Gemeinsam mit der Stadt Norderstedt wurde ein Hygienekonzept für beide

Museen entwickelt, so dass eine Wiedereröffnung nach der Schulung der Kassen- und Aufsichtskräfte am 18. Juni 2020 möglich war. Von den vorhandenen Kassen- und Aufsichtskräften des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein erklärte sich rund die Hälfte bereit weiterhin ehrenamtlich für das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein tätig zu sein. Im wesentlichen umfasst das von beiden Museumsträgern entwickelte Hygienekonzept in der mittlerweile dritten Version folgende Punkte: Jeder Besucher ab sieben Jahren muss einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Personen, die nicht einem Haushalt angehören, müssen einen Abstand von mindestens 150 cm halten. Jede Person bzw. jeder Haushalt muss ein Corona-Kontaktverfolgungsformular ausfüllen, das nach vier Wochen vernichtet wird. Am Museumseingang befindet sich ein Desinfektionsmittelpender. Flüssigseife und Papierhandtücher sind auf den Toiletten immer in ausreichender Menge vorhanden. Es darf immer nur eine Person auf die Damen- oder Herrentoilette gehen. Kinder werden von einer Aufsichtsperson begleitet. Für Menschen mit Handicap steht die Toilette für Rollstuhl-



Blick in die zweisprachig beschriftete Bolko-Hartmann-Remise, Foto: Dennys Mameró

fahrer auf der Diele zur Verfügung. Auf dem Tresen befindet sich eine Spuckschutzwand. Die Kassen- und Aufsichtskräfte desinfizieren regelmäßig die Türklinken und Handläufe. Seit dem 7. Oktober 2020 waren beide Museen dank der Unterstützung durch die Stadt Norderstedt auch für kurze Zeit wieder am Mittwoch geöffnet. Vorher waren beide Museen nur an vier Tagen für das Publikum zugänglich. Die Schausammlung des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein ist teilweise für die Besucher gesperrt. Zurzeit sind die



Zweisprachige Beschriftung der Leitstelle Itzehoe und der Anzeigentafel in der Hamburger Hauptfeuerwache Berliner Tor, Foto: Dennys Mameró



**Stadtwerke  
Norderstedt**  
Energie ist unser Ding.



**ServiceCenter** MobyClick

Rathausallee 31  
(am Busbahnhof Norderstedt Mitte)

[www.stadtwerke-norderstedt.de](http://www.stadtwerke-norderstedt.de)  
[www.wilhelm-tel.de](http://www.wilhelm-tel.de)

**wilhelm.tel**  
Die Kommunikation



Carl-Schumacher-Halle, das Lüdemann-Zimmer und der Uniformenraum sowie die Kinderspielecke in der Plambeck-Halle und die beiden Eisenbahnanlagen auf der Galerie in der Spender-Halle für das Publikum geschlossen. Für das Stadtmuseum Norderstedt bezüglich der Schausammlung und der Anwendung des Hygienekonzepts gibt es keinerlei Einschränkungen. Die Räume müssen während der Öffnungszeit regelmäßig gelüftet werden. Für die maximale Anzahl der Personen pro Raum sind zehn Quadratmeter pro Person zu veranschlagen. Es gibt einen neuen mit Pfeilen markierten Rundgang durch beide Museen, der auf dem Einbahnstraßenprinzip beruht. Eingang und Ausgang sind jetzt getrennt. Kinderveranstaltungen wie beispielsweise Kindergeburtstage sind grundsätzlich verboten. Gruppenführungen für 25 Personen unter Einhaltung der Schutz- und Hygienemaßnahmen sind möglich. Da die Kassen- und Aufsichtskräfte des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein zur Risikogruppe gehören, müssen sie einen Mund-Nasen-



Antrieb der Dreschmaschine, Foto: Denny Mameró

Schutz oder ein Gesichtsschild tragen. Für dieses Jahr wurden das Norderstedter Museumsfest, der Laternenumzug und der Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker abgesagt. Großveranstaltungen und museumspädagogische Veranstaltungen für Kinder sind sicherlich erst wieder möglich, wenn ein Impfstoff gegen COVID-19 in ausreichender Menge zur Verfügung steht. Eine zweite Schließung beider Museen erfolgte am 2. November bis voraussichtlich 30. November 2020. In den letzten Monaten wurde die Zeit genutzt, um das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein noch attraktiver zu machen. Die Bolko-Hartmann-Remise ist jetzt als erster Raum vollständig zweisprachig in Deutsch und Englisch beschriftet. Weitere Räume werden folgen. Der Gabelstapler des Museums steht seit kurzem in einer abschließbaren Garage unter dem Vordach der Bolko-Hartmann-Remise. Die seltene Dreschmaschine JD 46 aus der Zeit um 1926 hat in einer speziell dafür gebauten Remise im Bauerngarten einen neuen Standort gefunden. Die

über eine Tonne schwere Dreschmaschine für kleinere und mittlere Betriebe stammt aus Lübz bei Parchim. Als Antrieb für die Dreschmaschine wird ein separater Elektromotor verwendet. Die Kraftübertragung erfolgt durch einen Transmissionsriemen. Bis in die 1970er Jahre wurde mit dieser Maschine Getreide gedroschen. Nach der Wende hat Werner Pein diese Dreschmaschine für seine private Sammlung erworben und sie 2020 dem Feuerwehrmuseum



Säcke mit gedroschenem Korn, Foto: FMSH

Schleswig-Holstein geschenkt. Die Firma Dechentreiter aus Bayern machte sich vor allem durch den Bau von Dreschmaschinen und später Mähdreschern sowie Ladewagen einen guten Namen. Ihre Geräte haben seit 1922 die Getreideernte in Deutschland vereinfacht und automatisiert. Nach dem plötzlichen Konkurs 1970 befindet sich heute im ehemaligen Dechentreiter-Werk das AGCO Kompetenzzentrum für Kabinen in Europa. Dort werden die Kabinen für die Landmaschinenmarke Fendt hergestellt. Die zurzeit rückläufigen Besucherzahlen im Museum werden sicherlich erst mit einem Impfstoff wieder deutlich ansteigen. Das Wichtigste ist bis dahin, dass weiterhin alle Mitarbeiter gesund bleiben. (hb)

**MOORBEEK PASSAGE** „Komm doch mal rüber“

33 Läden und Praxen | Verwaltung durch die **isn** immobilien service norderstedt gmbh | Telefon 040. 53 53 55-0

## Besucheraansturm auf LEGO-Ausstellung



Hamburger Michel

Jedes Kind kennt sie und jedes Kind mag sie – die kleinen LEGO® Steine mit denen sich seit 70 Jahren Traumwelten bauen lassen. Das Unternehmen LEGO A/S wurde 1932 vom Tischlermeister Ole Kirk Christiansen zunächst zur Herstellung von Holzspielzeug im südwestjütischen gelegenen Billund (Dänemark) gegründet. 1934 erfand er den Namen LEGO® als Abkürzung für „leg godt“, dänisch für „spiel gut“.

1949 wurden LEGO® Steine eingeführt, die den heutigen Steinen bereits ähnelten. Es handelte sich um farbige Kunststoffquader aus Celluloseacetat, deren Oberseiten, wie bei den heutigen Steinen, mit Noppen besetzt waren. Die Unterseite war jedoch völlig hohl, was dazu führte, dass mit diesen Steinen gebaute Modelle nicht besonders stabil waren. Dieses Problem wurde beseitigt, indem in die Unterseite der Steine hohle Röhren integriert wurden. Dieses Kupplungsprinzip wurde am 28. Januar 1958 zum Patent angemeldet. Die Methode des Einzapfens wurde von den aus Steinmehl gepressten Ankerbausteinen übernommen und von LEGO® auf ein 8-Millimeter-System auf Plastikbasis übertragen. Diese Bauweise setzte sich durch und wird noch immer verwendet. Seit 1963 werden LEGO®



Grüner Drache

Teile, später um Räder und Figuren. Heute gibt es über 78.000 verschiedene Bauteile in bis zu 96 Farben, wobei nicht jedes Bauteil in allen Farben gefertigt wird. Nach wie vor können alle Teile miteinander kombiniert werden und bilden somit ein Baukastensystem, mit dem alle erdenklichen Dinge gebaut werden können. Die erheblichen finanziellen Verluste im Jahr 2003 führten zur Stärkung des Kerngeschäfts.

Dazu zählte beispielsweise die Wiedereinführung von duplo® Steinen (für Kinder von 1,5 bis 5 Jahren), die doppelt so groß sind wie die normalen LEGO® Steine. Heute ist die LEGO A/S der größte Spielzeughersteller der Welt mit annähernd 14.000 Mitarbeitern und rund 3,4 Milliarden Euro Umsatz. LEGO® Steine gelten mittlerweile als Spielzeugklassiker. Vier Wochen lang präsentierte das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein auf 500 qm Modelle und Dioramen aus LEGO® Steinen. Die Exponate wurden wie schon 2016 von der LUG Stein Hanse zur Verfügung gestellt. Rund 5.100 Besucher schauten sich diese Ausstellung an. Leider zwang die Coronapandemie zwei Wochenendtage vor dem geplanten Ende dieser Ausstellung zu einer Schließung des Museums. Somit konnten rund

1.000 kleine und große Besucher diese spektakuläre Ausstellung nicht sehen. Highlights dieser Ausstellung waren u.a. der Hamburger Michel, ein Flughafen nach dem Vorbild des Airport Hamburg, ein riesiges Mosaikbild der Elbphilharmonie, die Mondlandung von Tim und Struppi, der Palast von Westminster in London, das Kapitol in Washington, eine Piratenwelt, eine Zwergengstadt, eine große Schrebergartensiedlung, Maxi-Figuren sowie diverse Nutzfahrzeuge aus LEGO® Technic.

Feuerwehrfahrzeuge aus LEGO® Steinen waren selbstverständlich reichlich vorhanden. Am Aussteller-tag konnten die kleinen und großen Besucher den Ausstellern Löcher in den Bauch fragen. Für die Kinder lagen Malbögen zum Ausmalen und LEGO® Steine zum Spielen bereit. Fred Vetter baute und programmierte mit den Kindern samstags und sonntags Roboter aus LEGO® Steinen. Außerdem gab es eine spezielle Rallye für Kinder, bei der zehn Mal zwei Jahreskarten für die Norderstedter Museen zu gewinnen waren. Als Sonderpreis wurde der



Feuerwehrmann als Maxi-Figur



Tim und Struppi auf dem Mond

**Plambeck** **POBI**  
BAU & GARTEN MAXIMUM

**Willkommen am MEER!**  
Niendorfer Str. 85  
22848 Norderstedt  
Tel. 040/523 00-1  
[www.plambeck-baustoffe.de](http://www.plambeck-baustoffe.de)



Feuerwehrmann im Korb der Drehleiter



Feuerwehrhaus der FF Langenhorn-Nord in Hamburg



Raddampfer in schwerer See



Hamburger U-Bahn



Elbphilharmonie als Mosaikbild



Wassermühle und Stellmacher in einer mittelalterlichen Stadt



Fußballfan im Rollstuhl



Feuerlöschboot



Hafen der Zwergenstadt, alle Fotos: FMSH

von Timo Quast erstellte Comic-Band „Hal-dor“ verlost. Die Besucher konnten das Wap-pen von Norderstedt als LEGO® Mosaik bau-en und dafür die Steine an der Kasse erwer-ben. Mit dem Kauf von jeweils drei Steinen spendeten sie automatisch für Paulinchen - Ini-

tiative für brandverletzte Kinder; dieser Verein hat seinen Ursprung in Norderstedt und ist jetzt bundesweit tätig. So kam eine Spende von 1.260,- Euro zusammen. Abgerundet wurde die Ausstellung mit neun Animationsfil-men. Die Ausstellung wurde von zahlreichen

Sponsoren gefördert. Ein besonderer Dank gilt von Seiten der Museumsleitung und des Vorstandes den ehrenamtlichen Aufsichts- und Kassenkräften, die durch ihr Engagement die Sonderöffnungszeiten am Dienstag und Samstag ermöglichten. (hb)

## Sie werden begeistert sein !

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

**Handel • Handwerk • Service**  
Ulzburger Straße 362-364 • 22846 Norderstedt  
Tel. 040 522 22 03 • Fax: 040 526 49 49  
info@elektro-alster-nord.de • Mo.-Fr. 9-18:30, Sa. 9-14 Uhr  
www.elektro-alster-nord.de

  
elektro-alster-nord  
50 Jahre begeistert anders

## Spendenscheck für Paulinchen



Dr. Hajo Brandenburg überreicht den Spendenscheck an Verena Laumer, Foto: Peter Lienau

In Rekordzeit wurde das Wappen der Stadt Norderstedt von den Besuchern der Sonderausstellung aus LEGO-Steinen gebaut. Durch den Verkauf von 840 Tüten mit jeweils drei LEGO-Steinen kam eine Spendensumme von 1.260,- Euro für Paulinchen zusammen. Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder ist ein 1993 gegründeter gemeinnütziger Verein in Norderstedt, der sich als deutschlandweite Initiative für brandverletzte Kinder und Jugendliche versteht. Familien mit brandverletztem Kind können sich über die kostenfreie Beratungshotline 0800 - 0 112 123 zu jeder Zeit an die Organisation wenden. Der Name des Vereins geht zurück auf die Struwwelpeter-Figur Paulinchen, die mit dem Feuer spielte. Den Scheck des Feuerwehrmuseums übergab Museumsleiter Dr. Hajo Brandenburg am 1. Oktober 2020 im Beisein der Medienvertreter an die Geschäftsstellenleiterin Verena Laumer. (hb)

## Neuer Hausmeister



Hausmeister Pablo Zukowsky, Foto: FMSH

Seit dem 1. August 2020 hat das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein mit Pablo Zukowsky (19) einen neuen nebenberuflichen Hausmeister, der die umfangreiche Haustechnik und die großen Grünanlagen betreut. Unterstützt wird er bei seiner Arbeit von Wolfgang Kelm und seinem Team. Nach dem Fachabitur und einem freiwilligen sozialen Jahr in einem Kindergarten hat er sich für das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein als nächsten Ort für seine berufliche Entwicklung entschieden. Zu seinen Interessen zählen alte Dinge und Oldtimer, insbesondere historische Feuerwehrfahrzeuge. Er ist gerne handwerklich tätig und spielt aktiv Fußball als Mittelfeldspieler. (hb)

## Unruhestand



Wirtin Tina Warncke, Foto: FMSH

Nach 23 sehr erfolgreichen Jahren als Wirtin des Museumsrestaurants „Kneipe im Museum“ geht Tina Warncke am Ende des Jahres in ihren wohlverdienten Ruhestand. Die sehr beachtliche Zahl von rund 2.000 Festen aller Art wurden im Laufe der Zeit im besonderen Ambiente des alten Lüdemann'schen Hofes gefeiert. Die Gäste schätzten die leckere Küche und die wunderbaren großen Buffets auf der Diele. Bei Tina Warncke war der Kunde immer König und deswegen ging sie immer individuell auf die Wünsche ihrer Gäste ein. Zukünftig will Tina Warncke noch mehr Zeit mit ihrem Lebenspartner Wolfgang Schlüter sowie den beiden Enkelkindern verbringen. Außerdem stehen noch einige Reisen nach Dänemark an. Wir würden den Restaurantbetrieb gerne fortführen und suchen eine Pächterin oder einen Pächter. (hb)



**Tina Warncke**  
**Friedrichsgaber Weg 290**  
**22846 Norderstedt**  
**Tel. 040 / 52 11 04 97**  
**Mo+Di Ruhetag, Mi-Fr 16-23 Uhr**  
**Sa 14-23 Uhr, So 11-18 Uhr**

## Mitgliederversammlung 2020

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 12. August wieder im Museumsrestaurant „Kneipe im Museum“ statt und stand diesmal ganz unter dem Einfluss der Coronavirus-Pandemie. So mussten sich die 25 stimmberechtigten Mitglieder im Vorwege anmelden und registrieren. Horst Plambeck stellte im Bericht des Vorstandes besonders die vielen erfolgreichen Veranstaltungen und die baulichen Modernisierungsarbeiten heraus. So konnte insbesondere durch die beiden erfolgreichen Sonderausstellungen im letzten Jahr die Besucherzahl deutlich gesteigert werden. Ferner wurden beispielsweise die Brandmeldezentrale grundlegend erneuert, in der Bolko-Hartmann-Remise eine neue Heizung eingebaut und der Lüftermotor im Küchenabluftschacht ausgetauscht. Ein fahrbereiter ehemaliger Gerätewagen der Feuerwehr dient jetzt als Werbeträger für das Museum. Der Vorstand bedankte sich ausdrücklich für die von den vielen ehrenamtlichen Helfern geleistete Arbeit und ganz besonders bei Tina Warncke, die am Ende des Jahres vorzeitig aufhört. Die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin läuft zurzeit. Die fünf Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und Wolfgang Grasemann als Beisitzer wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig bei eigener Enthaltung für vier weitere Jahre wieder gewählt. Die Jahresabrechnung 2019 wurde von Carsten Krohn und Martin Weber geprüft. Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig die Entlastung des Vorstandes bei seiner eigenen Enthaltung. Martin Weber wurde einstimmig für zwei weitere Jahre zum Kassenprüfer gewählt. Die Fördervereinsmitglieder stimmten dem vorgelegten Haushaltsplan 2020 zu. (hb)

## 50 Jahre Norderstedt

Eigentlich sollte es dieses Jahr sehr viele kleinere und größere Veranstaltungen zum 50jährigen Stadtjubiläum Norderstedts geben, jedoch mussten fast alle aufgrund der Coronavirus-Pandemie gestrichen und auf das nächste Jahr verschoben werden. Geplant war Anfang August ein spektakulärer Corso mit historischen Feuerwehrfahrzeugen vom Museum zum Stadtteilfest Harksheide an der Falkenbergkirche. Dieser Oldtimer-Umzug wird ganz sicher im nächsten Jahr stattfinden, denn es wäre ja zu schade, wenn die jetzt mit großem Aufwand fahrbereit gemachten rund 25 Feuerwehrfahrzeuge der Schausammlung nicht auf der Straße gezeigt werden könnten. Außerdem wird das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein an jedem nachgeholtten Stadtteilfest mit einem Informationsstand teilnehmen. Noch bis zum 2. Februar 2021 ist die Jubiläumsausstellung „50x Norderstedt!“ von den Kolleginnen des Stadt-



Blick auf die Jubiläumsausstellung „50x Norderstedt!“ im Stadtmuseum Norderstedt, Foto: FMSH



Modell des Museumsdorfes von 1987, Foto: FMSH

museums Norderstedt zu sehen. In dieser Ausstellung, die viele Aspekte der Stadtentwicklung Norderstedts beleuchtet, ist auch ein Modell der Museumsanlage von 1987 als Leihgabe des Feuerwehrmuseums zu sehen. Es zeigt das geplante Museumsdorf mit dem Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein in zwei Gebäuden (Hauptgebäude und Bolko-

Hartmann-Remise) sowie vier weiteren Museen in eigenen Häusern. Das Feuerwehrmuseum konnte mit der Plambeck-Halle, der Spender-Halle sowie dem Schlauchturm in den letzten Jahren deutlich wachsen. Es hat zurzeit aber keine Ausstellungsfläche für weitere Exponate. Bislang konnte nur 2001 das Stadtmuseum Norderstedt als weiteres Museum an diesem Standort angesiedelt werden. (hb)

Lust auf eine neue Wohnung?

[www.plambeck.com](http://www.plambeck.com) · 040.523 02-170

## Fährt die Feuerwehr zukünftig elektrisch zum Einsatz?

Der Verbrennungsmotor, namentlich der Dieselmotor, ist wegen seines hohen Schadstoffausstoßes (hauptsächlich Stickstoffoxide NOx) in Verruf geraten. Als Folge wurden bereits Fahrverbote für Diesel-Fahrzeuge mit Motoren EURO IV und älter auf besonders belasteten innerstädtischen Teilstrecken verhängt (Hamburg, Stuttgart, Berlin, Gelsenkirchen) - weitere drohen. Hat der Dieselmotor oder jede Art von Verbrennungsmotor noch eine Zukunft und durch welche Antriebstechnik könnten sie ersetzt werden? Und inwieweit könnten die Feuerwehren betroffen werden, deren Großfahrzeuge – wie die Lkw im Güterfernverkehr – sämtlich mit Dieselmotoren ausgestattet sind? Ein Ausweg wird im batterie-elektrischen Antrieb und im sogenannten Hybridantrieb (Batterie in Verbindung mit herkömmlichem Verbrennungsmotor) gesehen. Während auf dem Sektor „Personenkraftwagen“ mittlerweile alle bekannten PKW-Hersteller für einige ihrer Modelle alternativ den Batterie- oder Hybridantrieb anbieten (allerdings in Deutschland bisher mit mäßigem Erfolg), ist bei der schweren Nutzfahrzeugklasse (Lkw) zur Zeit wenig Bewegung festzustellen. Der Batterieantrieb ist für die Feuerwehren nichts Neues. Als der Benzinmotor um die Jahrhundertwende noch zu unvollkommen und unzuverlässig war, herrschte der Batterieantrieb bei den großen Berufsfeuerwehren wie Hannover, Hamburg, Köln, Berlin und Wien sogar vor. Die BF Hannover beschaffte 1902 eine Gasspritze und einen Hydrantenwagen mit Batterieantrieb. Die älteste bis heute erhaltene Drehleiter mit batterie-elektrischem Fahrtrieb beschaffte die Feuerwehr Offenbach schon im Jahr 1903. Sie befindet sich übr-



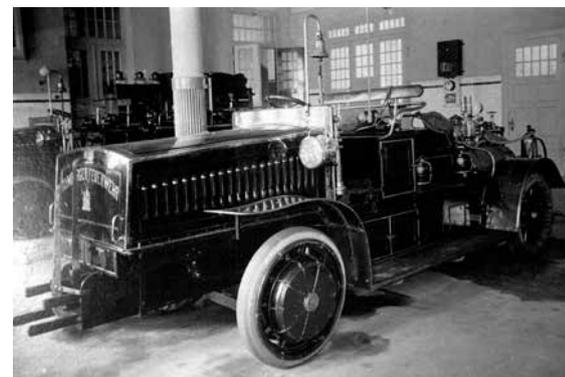
Magirus-Drehleiter mit batterie-elektrischem Antrieb der BF Hamburg von 1907, Foto: Archiv der Hamburger Feuerwehr-Historiker

gens im Deutschen Feuerwehr-Museum in Fulda. Der Einstieg der Hamburger Feuerwehr in den Batteriebetrieb erfolgte 1907 mit einer Magirus-Drehleiter von 22 m Steighöhe. Die Feuerwache 2 (Admiralitätstraße) erhielt 1908 den ersten vollständig motorisierten Löschzug, bestehend aus einer Gasspritze, einem Mannschaftswagen und der im Vorjahr gelieferten Leiter. Zur Verbreitung des Elektroantriebs trugen die von Ferdinand Porsche konstruierten elektrischen Radnabenmotoren bei, die in den Vorder- oder Hinterrädern eingebaut waren. Als der Benzinmotor allmählich zuverlässiger geworden war, führte Porsche den „Mixt-Antrieb“ ein. Dabei trieb ein Benzinmotor einen elektrischen Generator an, der den Strom für die Radnabenmotoren lieferte. Die Feuerwehren fuhren damals „elektrisch“. Gab es 1907 erst 26 Elektrofahrzeuge bei 15 deutschen Feuerwehren, so stieg die Anzahl 1910 auf 70 und erreichte 1914 die Höchstzahl von 182 (aller-

dings gab es da auch schon 254 Benzinautomobile). Auch viele ausländische Feuerwehren wie Wien, Amsterdam, Basel und London waren dabei.

Die Anzahl der Kleinfahrzeuge der Feuerwehren auf Basis von Pkw und Transporter (Kdow, ELW, MZF) ist im Vergleich zum Privatsektor äußerst gering. Sie spielen daher für die Schadstoffbelastung keine bedeutende Rolle. Dennoch

soll hier erwähnt werden, dass einzelne Feuerwehren einige Elektroautomobile beschafft haben (z.B. Hamburg, Berlin, München). Interessant ist die Betrachtung der dieselgetriebenen „Großfahrzeuge“ der Feuerwehren auf Basis der Lkw-Fahrgestelle, also im Wesentlichen Löschfahrzeuge, Drehleitern, Rüstwagen und bestimmte Sonderfahrzeuge. Sie fallen in die Gewichtsklassen von 12 t bis



Mannschaftswagen mit batterie-elektrischem Antrieb der BF Hamburg von 1909, Foto: Archiv der Hamburger Feuerwehr-Historiker



**Sill** Elektroinstallation • Kundendienst • Kabel TV • Datennetze • Leuchten • Notdienst

**Elektrotechnik**

Ochsenzoller Straße 217A  
22848 Norderstedt

Telefon 040-523 90 97  
info@elektrotechnik-sill.de

16 t und machen zurzeit 23.000 Einheiten aus. Gegenüber den über drei Millionen zugelassener Lkw sind das gerade mal rund 0,8 Prozent. Wenn man noch die Einsatzhäufigkeit und Dauer der jeweiligen Einsatzfahrt in Betracht zieht, könnte man zu dem Schluss kommen, dass die Feuerwehrfahrzeuge einen zu vernachlässigenden Anteil am Straßenverkehr darstellen. Dennoch machen sich die Feuerwehren Gedanken über eine Ersatzlösung. Schließlich standen sie von je her mit an der Spitze des technischen Fortschritts. Als Vorreiter für einen alternativen Antrieb tritt seit November 2018 die Berliner Feuerwehr auf. Sie lässt beim österreichischen Feuerwehrfahrzeughersteller Rosenbauer unter der Bezeichnung „eLHF“ ein Löschhilfsleistungsfahrzeug entwickeln, das im „Regeleinsatzdienst

zu mehr als 80 Prozent in einem rein elektrischen Betriebsmodus“ arbeitet. Der Batteriespeicher soll nicht nur die Einsatzfahrt, sondern auch den Betrieb der Feuerlösch-Kreiselpumpe rein elektrisch ermöglichen. Der Batteriebetrieb wird ergänzt durch einen kleinen Dieselmotor. Als Basis-Fahrzeug dient der bereits 2016 von Rosenbauer vorgestellte „Concept Fire Truck“ (CFT). Damit wird technisches Neuland betreten. Nach Berliner Vorbild wird die Feuerwehr Amsterdam 2020 ebenfalls ein Löschfahrzeug mit Hybridantrieb von Rosenbauer testen. Und in den USA scheint Rosenbauer ein besonderer Erfolg gelungen zu sein. Wie der Hersteller jüngst mitteilte, hat das Fire Department Los Angeles (die drittgrößte Feuerwehr der USA) ein Hybrid-Löschfahrzeug bestellt. Sicherlich



CFT von Rosenbauer 2019 in Berlin, Foto: Feuerwehr Berlin



Nikola Tre mit Brennstoffzelle, Foto: Nikola Motor Company

nicht zufällig, denn im Bundesstaat Kalifornien gelten die schärfsten Abgasvorschriften. Der Schwachpunkt der gegenwärtigen Batterietechnologie ist die geringe Ladekapazität und das hohe Eigengewicht. Als Alternative bietet sich der Wasserstoff in Verbindung mit der Brennstoffzelle an. Diese erzeugt aufgrund einer elektro-chemischen Reaktion aus Wasserstoff elektrischen Strom. Solche Fahrzeuge fahren dann zwar auch elektrisch, benötigen aber keine Ladestationen, „getankt“ wird Wasserstoff. Ab 2023 sollen in Ulm Lkw mit Brennstoffzelle von IVECO, einer Marke von CNH Industrial, produziert werden. Als Basis dient das speziell für den europäischen Markt entwickelte Modell Tre der US-Firma Nicola Motor Company, die ihren Sitz in Phoenix/Arizona hat. Damit eröffnet sich für den Feuerwehrfahrzeughersteller Magirus, ebenfalls eine Marke von CNH industrial, der Weg für ein Feuerwehrfahrzeug ohne Verbrennungsmotor. (mg)

**ernst h. eggers**  
e.K.  
**HAUSMAKLER**

Immobilien · Verwaltungen · Finanzierungen

[www.eggers-immobilienmakler.de](http://www.eggers-immobilienmakler.de)  
[eggers-immobilien@wtnet.de](mailto:eggers-immobilien@wtnet.de)  
Tel.: 040 / 522 31 95 Fax: 040 / 526 67 95

Bürozeiten: 9.00-13.00 und 14.00 -17.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 13.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

# Die Freiwillige Feuerwehr Stadt Brunsbüttel



Wappen der Stadt Brunsbüttel

Brunsbüttel ist eine Industrie- und Hafenstadt im Kreis Dithmarschen von Schleswig-Holstein. Brunsbüttel liegt an der Mündung des Nord-Ostsee-Kanals in die Elbe und ist Standort des bedeutendsten Seehafens an der

Westküste des nördlichsten Bundeslandes. Die Stadt ist vor allem bekannt durch das inzwischen stillgelegte Kernkraftwerk und die Schleusenanlagen des Nord-Ostsee-Kanals, der meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt. Die älteste schriftliche Erwähnung des Ortes findet sich in einer Urkunde vom 14. Juli 1286. Darin gelobten die Bürger von Brunsbüttel ihrem Lehnsherrn, dem Erzbischof von Bremen Giselbert von Brunkhorst, Hamburger Kauffleute nicht mehr durch Strandraub zu berauben. Der Anker im Stadtwappen symbolisiert den maritimen Charakter und die lange Seefahrertradition der Stadt. Die Wellenlinie und der Spaten stehen im Stadtwappen für den Bau des Nord-Ostsee-Kanals. Das Gebiet der Stadt Brunsbüttel ist heute 6.524 ha groß, davon sind 1.970 ha Wasserflächen. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 13.134. Gesetzliche Aufgaben der Feuerwehr sind der vorbeugende und abwehrende Brandschutz sowie die technische Hilfe bei Not- und Unglücksfällen. Außerdem muss die Feuerwehr in Brunsbüttel den wasserseitigen Brandschutz im Mündungstrichter der Elbe, der Schleusenanlage, dem Nord-Ostsee-

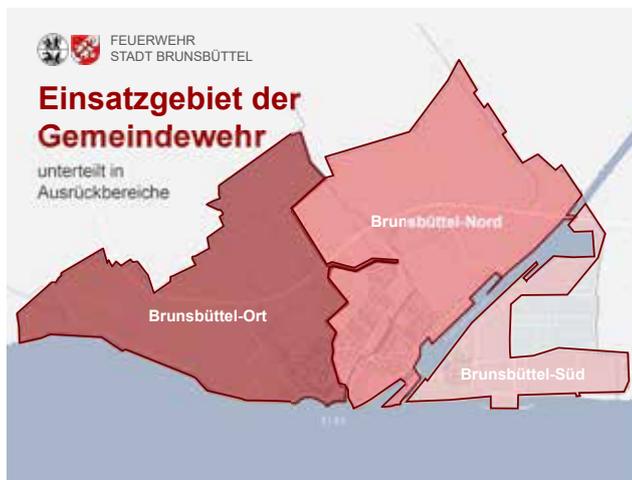


Gemeindeführer  
Bernd Meier, Foto: privat

Kanal und im Hafenbereich technisch und personell sicherstellen. Schon wegen der geografischen Lage der Stadt müssen in Brunsbüttel mehrere Feuerwehrgerätehäuser unterhalten werden. Zusätzlich zu den erforderlichen Löschfahrzeugen für den Wohnungsbrand und der technischen Hilfeleistung sind mit dem Bedarf der Industrie abgestimmte Sonderlöschfahrzeuge erforderlich. Seit den 1930er Jahren ersetzen Motorspritzen die vorhandenen Handdruckspritzen. Außerdem kommen Kraftfahrzeuge zum Einsatz. 1967 wird ein Schaumtankfahrzeug/Zumischerfahrzeug ZLF 4500 für den Elbehafen in Dienst gestellt. Dieses mittlerweile einzigartige Fahrzeug befindet sich seit 1996 als Leihgabe in der Schausammlung des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein in Norderstedt und ist dort ein echter Hingucker. Häufig wird es noch von der Wehr für Oldtimer-Fahrten genutzt. Aber auch bei vielen Veranstaltungen des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein ist dieses faszinierende Fahrzeug mit dem Spitznamen „Sir Henry“ zu sehen. Auf einem Fahrgestell LAK 1620 von Mercedes-Benz befindet sich ein spezieller Aufbau der heute nicht

mehr existierenden Firma Bachert mit einem Schaummittel-tank von 4.500 Litern und einer fest eingebauten Kreiselpumpe. Hinzu kommt ein kombinierter Schaum- und Wasserwerfer von Total auf dem Dach. Ein Sechszylinder-Dieselmotor liefert 210 PS Leistung und die Höchstgeschwindigkeit beträgt 74 km/h. In den letzten Jahrzehnten hat sich das Gesicht des Fuhrparks stark gewandelt. Heute sind es viele spezialisierte Feuerwehrfahrzeuge, die zum Einsatz kommen. Die Feuerwehr Stadt Brunsbüttel ist Teil des Fachkonzeptes der Schiffsbrandbekämpfungseinheiten des Havariekommandos und stellt eine ständig einsatzbereite Brandbekämpfungsein-

heit dar.



Ausrückbereiche der Stadt Brunsbüttel

**Plambeck** **POBI**  
BAU & GARTEN MAXIMUM

**Willkommen  
am MEER!**  
Niendorfer Str. 85  
22848 Norderstedt  
Tel. 040/523 00-1  
[www.plambeck-baustoffe.de](http://www.plambeck-baustoffe.de)



Feuerwehrfahrzeuge vor dem Gerätehaus Nord, Foto: privat

heit „SEG Schiffssicherung“. Sie besteht aus zehn speziell ausgebildeten Einsatzkräften, die sich zur Hälfte aus hauptberuflichen Einsatzkräften und die andere Hälfte aus ehrenamtlichen Kräften zusammensetzt. Die hauptamtliche Wachabteilung mit 27 Mitarbeitern im Stadtgebiet Süd unterstützt die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr. Dadurch wird sicherge-

stellt, dass immer rund um die Uhr mindestens vier Einsatzkräfte auf der Wache Süd anwesend sind. Im Einsatzgebiet Brunsbüttel-Süd befinden sich die Industrie-, Schleusen- und Hafenanlagen sowie Schiffe, die eines besonderen vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes bedürfen. Gemeindeführer der Stadt Brunsbüttel ist seit 2010 Bernd Meier.

Die Feuerwehr Brunsbüttel verfügt zur Zeit über 149 aktive Einsatzkräfte, davon 27 hauptamtliche. Hinzu kommt eine seit 1958 bestehende Jugendfeuerwehr mit 36 Aktiven und eine Abteilung mit 36 Kindern. Der 1930 gegründete Spielmannzug Ostermoor hat 27 Spielleute. Weitere Informationen gibt es unter [www.feuerwehr-brunsbuettel.de](http://www.feuerwehr-brunsbuettel.de) im Internet. (bm)



Gruppenfoto vor dem Spritzenhaus in der Tiedmannstraße im Jahr 1903, Foto: privat



Schaumtankfahrzeug/Zumischerfahrzeug ZLF 4500, Foto: FMSH

Lust auf eine neue Wohnung?

[www.plambeck.com](http://www.plambeck.com) · 040.523 02-170

## Geplante Veranstaltungen Vorschau 2021

- ▶ **16. Mai** 11.00 bis 17.00 Uhr  
16. Norderstedter Museumsfest am internationalen Museumstag in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Norderstedt
- ▶ **im Juni** Mitgliederversammlung
- ▶ **29. September bis 21. November**  
Sonderausstellung „Modellbauträume“ mit Begleitprogramm
- ▶ **12. November** St. Martin-Laternenumzug auf dem Museumshof in Zusammenarbeit mit der Moorbek-Passage, der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, der DLRG Norderstedt und der Reitabteilung der Rosa-Settemeyer-Stiftung
- ▶ **21. November** Traditioneller Preisskat
- ▶ **01. Dezember** Weihnachtsfeier
- ▶ **11. - 13. Dezember**  
8. Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker im Feuerwehrmuseum

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch! UND BLEIBEN SIE GESUND!

Änderungen durch die Coronavirus-Pandemie vorbehalten.

## Veranstaltungsausfälle und geplante Veranstaltungen

Bedingt durch die Coronavirus-Pandemie in diesem Jahr gab es viele Veranstaltungsausfälle zu verzeichnen. So mussten das Norderstedter Museumsfest, der große Laternenum-

## Russische Oldtimer auf dem Museumshof



Russische Oldtimer,  
Foto: FMSH

Die Mitglieder des Moskwitsch-Forums besuchten am 8. September 2019 mit 16 wunderschönen russischen Oldtimern aus ganz Deutschland das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein. „Moskwitsch“ bedeutet übersetzt „Moskauer“ und in Moskau stand auch das Moskwitsch-Werk. Das Spektrum der in Norderstedt präsentierten Marken umfasste Moskwitsch, GAZ Wolga und Lada. Die Besitzer der liebevoll restaurierten Oldtimer wiesen die Besucher in Gesprächen immer wieder auf sehr robuste und alltagstaugliche russische Technik hin, die sich leicht reparieren lässt. Die Museumsleitung und Peter Lienau führten die große Gruppe durch die Schausammlung und beantworteten die zahlreichen Fragen. (hb)

zug, der einzigartige Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker sowie sämtliche Kinderveranstaltungen und das Ferienpassprogramm abgesagt werden. Hinzu kamen noch die Absagen für den traditionellen Preisskat am Totensonntag sowie die Weihnachtsfeier mit den ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren. Alle Planungen sind also auf 2021 ausgerichtet. Ein Höhepunkt im nächsten Jahr ist sicherlich die acht Wochen lange Sonderausstellung mit funkferngesteuerten Modell-

bauträumen für die drei Elemente Wasser, Erde und Luft. Zahlreiche Modellbauvereine aus Norderstedt und der näheren Umgebung werden am Wochenende ihre Modelle in der Plambeck-Halle vorführen, sofern weiter ansteigende COVID-19-Fallzahlen es nicht verhindern. Kinderveranstaltungen werden vermutlich erst nach erfolgreichen Massenimpfungen wieder möglich sein. Die Veranstaltungsplanung für 2021 ist in der Vorschau (links) abgedruckt. (hb)

### Impressum

Der Feuermelder erscheint zweimal jährlich kostenlos im Selbstverlag  
16. Jahrgang, Auflage: 1.000 Exemplare

Verlag und Herausgeber: Förderverein  
Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V.,  
Friedrichsgäber Weg 290,  
22846 Norderstedt

Tel.: (040) 525 67 42,  
Fax: (040) 525 65 40  
E-Mail: [feuerwehrmuseum@wlnet.de](mailto:feuerwehrmuseum@wlnet.de)  
Internet: [www.feuerwehrmuseum-sh.de](http://www.feuerwehrmuseum-sh.de)  
Redaktion: Dr. Hajo Brandenburg und  
Horst Plambeck

Autoren: Dr. Hajo Brandenburg (hb),  
Manfred Gihl (mg) und Bernd Meier (bm)

Bildnachweis: Bildunterschrift bei  
den Abbildungen, Feuerwehrmuseum  
Schleswig-Holstein (FMSH)

Redaktions- und Anzeigenschluss:  
13. November 2020  
Anzeigenpreise auf Anfrage  
Gestaltung: Wolfgang Mahl †

Kein Teil dieser Publikation darf ohne  
ausdrückliche schriftliche Genehmigung  
des Fördervereins Feuerwehrmuseum  
Hof Lüdemann e.V. in irgendeiner Form  
reproduziert oder unter Verwendung  
elektronischer Systeme verarbeitet,  
vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020 Förderverein  
Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V.  
und die beteiligten Autoren  
ISBN 1862-0361



**Stadtwerke  
Norderstedt**  
Energie ist unser Ding.



**ServiceCenter**



Rathausallee 31  
(am Busbahnhof Norderstedt Mitte)

[www.stadtwerke-norderstedt.de](http://www.stadtwerke-norderstedt.de)  
[www.wilhelm-tel.de](http://www.wilhelm-tel.de)

**wilhelm.tel**  
Die Kommunikation

